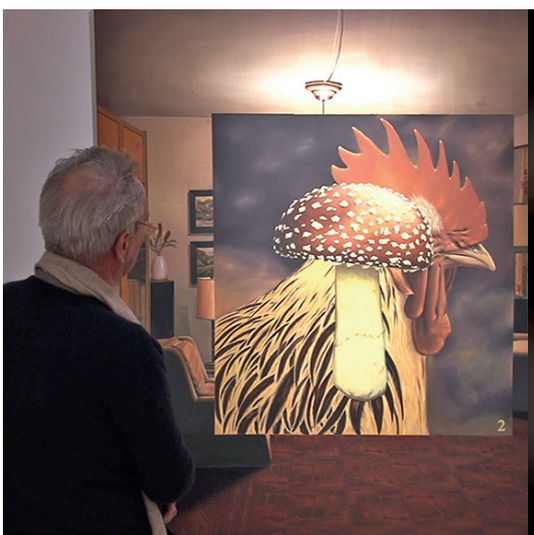
Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau

DAS GESELLSCHAFTLICHE ENGAGEMENT DER SPARKASSE HOLSTEIN UND IHRER STIFTUNGEN



JAHRESBERICHT
2016

SPARKASSEN-STIFTUNG KULTURZENTRUM WASSERMÜHLE TRITTAU

Die Sparkassen-Stiftung Wassermühle Trittau wurde 2010 vor allem mit dem Ziel gegründet, den Erhalt der historischen und denkmalgeschützten Wassermühle in Trittau als Denkmal und Kulturzentrum zu erhalten.

Blick ins Innere: Ausstellungsräume in der Wassermühle Trittau

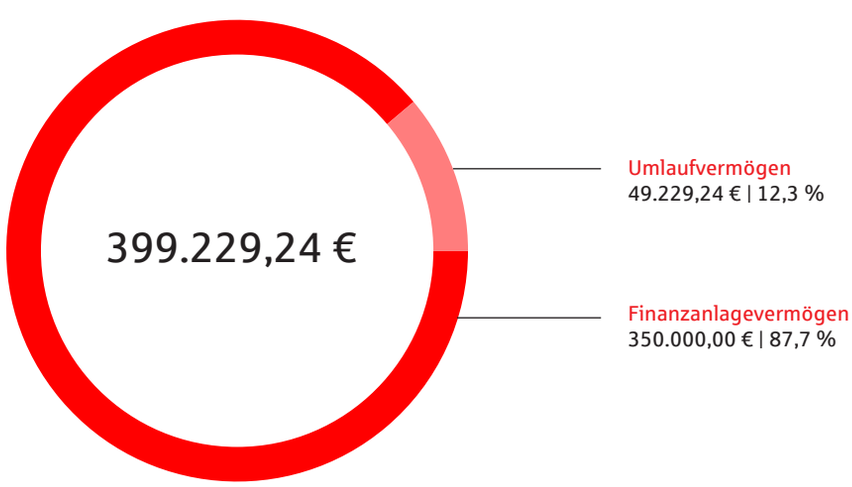
WASSERMÜHLE TRITTAU

Die über dreihundert Jahre alte Wassermühle ist heute ein etabliertes Kulturzentrum. In den 1970er Jahren erwarb die Gemeinde Trittau das Gebäude und ließ es als Kulturdenkmal eintragen. Lange Zeit nutzten verschiedene Vereine die Mühle, bis Ende der 1980er Jahre entschieden wurde, hier ein Kulturzentrum einzurichten. Seit 1992 finden in der Mühle verschiedene Kulturveranstaltungen statt – u.a. Musikveranstaltungen und Kunstausstellungen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn. Die Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau unterstützt den Erhalt des Gebäudes als Denkmal und Kulturzentrum und bildet daher seit Jahren Instandhaltungsrücklagen. 2016 wurde die Rücklage für das Gebäude weiter aufgestockt.

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2016	31.12.2015
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	**12.511,03**	**13.806,78**
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	0,00	2.500,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	**950,00**	**5.650,00**
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	**11.561,03**	**8.156,78**
IV. Investitionen	**0,00**	**0,00**
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	**11.561,03**	**8.156,78**
VI. Zustiftungen	**50.000,00**	**50.000,00**
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	**61.561,03**	**58.156,78**
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	**337.668,21**	**279.511,43**
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	**399.229,24**	**337.668,21**

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter: www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2016

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

1. Allgemeines

Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 – 705.1 genehmigte Satzung wurde im Jahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 11. April 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14-083-60-46/1 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung nur fördernd tätig.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 81229 durch das Finanzamt Stormarn am 15.05.2015 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2019. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kunst und Kultur)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 6 (Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege)

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Aktenzeichen 083-60/46/0).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2016 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2016 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

1.2 Stiftungsorgan, Geschäftsführung

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2016 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen und in einer Sitzung des Stiftungsvorstandes getroffen.

Das Organ hat sich im Jahr 2016 wie folgt zusammengesetzt:

Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2016 bis 31.12.2016	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stv. Vorsitzender	Oliver Mesch, Trittau	01.01.2016 bis 31.12.2016	Bürgermeister der Gemeinde Trittau
	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2016 bis 31.12.2016	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2016 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war bis zum 30.06.2016 - mit Zustimmung der Sparkasse Holstein - Herr Thomas Deistler, Mitarbeiter der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe des 2. Geschäftsführers der Stiftung beauftragt. Ab 01.07.2016 wurde diese Aufgabe durch Frau Dr. Katharina Schlüter, ebenfalls Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, übernommen.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2016 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein um 50.000,00 EUR auf 350.000,00 EUR erhöht und damit wie folgt entwickelt:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Stiftungskapital insgesamt
2010	Errichtung	50.000,00 €		
	31.12.2010	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
2011	Zustiftung		50.000,00 €	
	31.12.2011	50.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €
2012	Zustiftung		50.000,00 €	
	31.12.2012	50.000,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €
2013	Zustiftung		50.000,00 €	
	31.12.2013	50.000,00 €	150.000,00 €	200.000,00 €
2014	Zustiftung		50.000,00 €	
	31.12.2014	50.000,00 €	200.000,00 €	250.000,00 €
2015	Zustiftung		50.000,00 €	
	31.12.2015	50.000,00 €	250.000,00 €	300.000,00 €
2016	Zustiftung		50.000,00 €	
	30.12.2016	50.000,00 €	300.000,00 €	350.000,00 €

Zuführungen aus Ergebnisrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Die Stiftung besitzt kein Sachanlagevermögen. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Einnahmen im Jahr 2016 lagen bei insgesamt 12.511,03 EUR (Vorjahr 13.806,78 EUR). Hierbei handelt es sich einerseits um Kapitalerträge aus dem Kapitalstock von 12.507,57 EUR (Vorjahr 11.277,00 EUR) sowie der Liquiditätshaltung von 3,46 EUR (Vorjahr 29,78 EUR). Spenden gab es nicht (Vorjahr 2.500,00 EUR).

Die Ausgaben lagen bei insgesamt 950,00 EUR (Vorjahr 5.650,00 EUR) und betrafen nur den Aufwand für die Geschäftsführung der Stiftung.

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2016 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es 2016 wie im Vorjahr eine Einnahme von 50.000,00 EUR, die ihre Ursache in einer geplanten Zustiftung durch die Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich auf dieser Basis im Jahr 2016 um 61.561,03 EUR (Vorjahr 58.156,78 EUR) und liegt per 31.12.2016 bei 399.229,24 EUR (Vorjahr 337.668,21 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2016 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2016 wurde die im Volumen von 5.000,00 EUR vorhandene „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO um 1.150,00 EUR auf jetzt 6.150,00 EUR erhöht.

Die im Hinblick auf die Zweckverwirklichung der Stiftung in Zusammenhang mit kulturellen Veranstaltungen in der Wassermühle bzw. in deren unmittelbaren Umfeld vorhandene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO blieb im Jahr 2016 mit 4.000,00 EUR unverändert.

Die im Hinblick auf eine spätere bauliche Sanierung der Wassermühle - in Abstimmung mit der Gemeinde Trittau als deren Eigentümer - in 2012 begonnene Bildung einer Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO wurde im Jahr 2016 um 10.500,00 EUR erhöht. Das Volumen der Rücklage liegt per 31.12.2016 bei 39.000,00 EUR. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sind nach den Erfahrungen der Vergangenheit alle 20 bis 25 Jahre erforderlich. Insoweit hat diese Rücklage die Funktion einer „Ansparrücklage“.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 49.150,00 EUR (Vorjahr 37.500,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2016 gedeckt.

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2016" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgt in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Auch das Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Lfd. Nr.	Inhalt		Anteil am Gesamtvermögen (2016)	Anteil am Anlagevermögen (2016)	Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016
1	**Sachanlagen / Anlagevermögen** (Finanzierung aus freien Mitteln)		0,0%	0,0%	0,00	0,00	0,00
2	**Finanzanlagen / Anlagevermög**	Kapitalstock	87,7%	100,0%	300.000,00	50.000,00	350.000,00
1 + 2	**Anlagevermögen**		**87,7%**	**100,0%**	**300.000,00**	**50.000,00**	**350.000,00**
3	**Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)**		12,3%		37.668,21	11.561,03	49.229,24
1 - 3	**Gesamtvermögen**		**100,0%**		**337.668,21**	**61.561,03**	**399.229,24**
2 + 3	**Geldvermögen**				**337.668,21**	**61.561,03**	**399.229,24**

Zum Stichtag 31.12.2015 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 350.000,00 EUR (Vorjahr 300.000,00 EUR) und macht 87,7% des Gesamtvermögens aus. Das Umlaufvermögen betrug 49.229,24 EUR (Vorjahr 37.668,21 EUR) und macht 12,3% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2016 nicht.

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch so nachgewiesen werden kann.

Zweckverwirklichung

Die Zweckverwirklichung betrifft einerseits die Förderung von kulturellen bzw. kunstbezogenen Vorhaben und andererseits die Förderung der baulichen Instandhaltung der Wassermühle.

Im Jahr 2016 wurden keine diesbezüglichen Mittel ausgekehrt.

Für die eigentliche bauliche Sanierung der Wassermühle wurden – in Abstimmung mit dem Eigentümer, der Gemeinde Trittau, auch in 2016 keine Mittel ausgekehrt.

Die Gemeinde Trittau arbeitet weiterhin noch einen Katalog zu erledigender Altlasten ab. Vor diesem Hintergrund wurden die Mittel für die Instandsetzungsrücklage im Volumen von 28.500,00 EUR um 10.500,00 EUR auf aktuell 39.000,00 EUR erhöht. Eine Verwendung der wesentlichen Mittel wird erst erfolgen, wenn die Altlasten von Seiten der Gemeinde Trittau beseitigt sind.

7. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn systematisch ausbaut.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2016 über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de).

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln. Die Anwendung wurde im Jahr 2015 um das Tool Rechnungswesen erweitert. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

Für Jahr 2016 war geplant, die Anwendung auf die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH zu übertragen. Diese Übertragung wurde auf das Jahr 2017 verschoben.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein hat zusammen mit verschiedenen größeren Stiftungen der Sparkasse Holstein zum 01.01.2014 die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH errichtet, um insbesondere die sächlichen und personellen Ressourcen im Bereich der Stiftungen zu bündeln und möglichst effizient einzusetzen. Hierzu gehört auch der Betrieb eines gemeinsamen Stiftungsbüros.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau hierdurch nicht.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Sie hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband empfohlenen „Grundsätze guter Stiftungspraxis" beschlossen.

Bad Oldesloe, 17.03.2017

Dr. Martin Lüdiger Vorsitzender	Oliver Mesch Stv. Vorsitzender	Joachim Wallmeroth Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage
1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2016
2 Vermögensrechnung 2016
3 Die Stiftung seit ihrer Gründung

Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2016 *2015*

	Inhalt		Betrag in EUR			
	Einnahmen aus laufender Tätigkeit			**12.511,03**		*13.806,78*
	• Einnahmen aus dem Kapitalstock		12.507,57			*11.277,00*
	• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung		3,46			*29,78*
	• Allgemeinde Spenden		0,00			*2.500,00*
	• Zweckgebundene Spenden / Fördermittel		0,00			*0,00*
./.	**Ausgaben aus laufender Tätigkeit**			**950,00**		***5.650,00***
	• Satzungsgemäße Leistungen		0,00			*4.750,00*
	davon aus Rücklagenauflösung	0,00				*4.750,00*
	• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)		0,00			*0,00*
	• Ausgaben für die Geschäftsführung		950,00			*900,00*
	• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet		0,00			*0,00*
	• Sonstige Ausgaben		0,00			*0,00*
=	**Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ...** Überschuss			**11.561,03**		***8.156,78***
	Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)			0,00		*0,00*
./.	Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)			0,00		*0,00*
=	**Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit**			**0,00**		***0,00***
=	**Finanzierungs-** FREISETZUNG				**11.561,03**	***8.156,78***
	Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			50.000,00		*50.000,00*
	• Einnahmen aus Finanztransaktionen		0,00			*0,00*
	• Zustiftungen zum Kapitalstock		50.000,00			*50.000,00*
./.	Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)			0,00		*0,00*
=	**Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich**			**50.000,00**		*50.000,00*
=	**Änderung des Bestandes an Geldmitteln** Überschuss				**61.561,03**	***58.156,78***
	Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode			**337.668,21**		*279.511,43*
	• Finanzanlagen (Kapitalstock)		300.000,00			*250.000,00*
	• Liquidität (Kapitalstock)		0,00			*0,00*
	• Geldmarktkonto		37.618,21			*29.461,43*
	• Girokonto		50,00			*50,00*
=	**Bestand der Geldmittel am Ende der Periode**				**399.229,24**	***337.668,21***
	• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)		**350.000,00**		*399.229,24*	***300.000,00***
	▪ Finanzanlagen im Anlagevermögen	350.000,00				*300.000,00*
	▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	0,00				*0,00*
	• davon Umlaufvermögen		**49.229,24**			***37.668,21***
	▪ Geldmarktkonto (Liquiditätsanteil)	49.179,24				*37.618,21*
	▪ Girokonto	50,00				*50,00*
	Nachrichtlich:					
	Überschuss in der Vermögensverwaltung *		**12.412,57**			*11.187,00*
	Offene Förderungen		**0,00**			***0,00***
	• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)		0,00			*0,00*
	• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e		0,00			*0,00*
	Stiftungskapital		**350.000,00**			***300.000,00***
	• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)		50.000,00			*50.000,00*
	• Zustiftungen		300.000,00			*250.000,00*
	• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen		0,00			*0,00*
	• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen		0,00			*0,00*

* Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)

Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2016

Lfd. Nr.	Inhalt							Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
1	**Sachanlagen / Anlagevermögen**							**0,00**	**0,00**	**0,00**	
2	**Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)**						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	**300.000,00**	**50.000,00**	**350.000,00**	
201	Genussschein	SK Holstein	2011-001	5,65%	*	100.000,00	5.650,00	100.000,00	0,00	100.000,00	360 Tage
202	Genussschein	SK Holstein	2012-001	4,03%	*	50.000,00	2.015,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
203	Genussschein	SK Holstein	2013-001	3,55%	*	50.000,00	1.775,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
204	Genussschein	SK Holstein	2014-001	3,96%	*	50.000,00	1.980,00	50.000,00	0,00	50.000,00	360 Tage
205	Genussschein	SK Holstein	2015-001	2,18%	*	50.000,00	1.087,57	50.000,00	0,00	50.000,00	Erwerb 2015
206	Genussschein	SK Holstein	2016-001	1,932%	*	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	Erwerb 2016 327 Zinstage
211	auf Geldmarktkonto	SK Holstein					0,00	0,00	0,00	0,00	
							12.507,57				
3	**Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)**						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	**37.668,21**	**11.561,03**	**49.229,24**	
31	Girokonto	SK Holstein						50,00	0,00	50,00	
32	Geldmarktkonto	SK Holstein					3,46	37.618,21	11.561,03	49.179,24	incl. Rücklagen
33	Forderungen										
34	sonstige Vermögensgegenstände										
							3,46				
1 - 3	**Gesamtsumme (Brutto)**							**337.668,21**	**61.561,03**	**399.229,24**	
2 + 3	**Geldvermögen**							**337.668,21**	**61.561,03**	**399.229,24**	

Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung 2016

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2016	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2016	Hinweis
4	**Verbindlichkeiten**			**0,00**	**0,00**	**0,00**	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit			0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen			0,00	0,00	0,00	
5	**Rücklagen gemäß § 62 AO**	*[... vorhanden im Umlaufvermögen]*		**37.500,00**	**11.650,00**	**49.150,00**	
51	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	*Veranstaltungen*	Auflösung	4.000,00	0,00		
			Bildung		0,00	4.000,00	
	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	*Instandsetzung*	Auflösung	28.500,00	0,00		
			Bildung		10.500,00	39.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO			5.000,00	1.150,00	6.150,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 3 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016

Die Stiftung seit ihrer Errichtung

Die Stiftung wurde im Jahr 2010 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 15. November 2010.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 29. September 2010 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung mit einem Vermögen im Wert von insgesamt 50.000 EUR aus. Die Zuwendung zum Kapitalstock erfolgte unverzüglich und vollständig nach Eingang der Errichtungsgenehmigung.

Die Sparkasse Holstein beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen zu erhöhen. Angestrebt wird eine Kapitalausstattung von 500 TEUR.

Die Fördertätigkeit der Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau betrifft die Förderung der Kultur und des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege durch eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Die Mittel der Stiftung sind dabei insbesondere dafür vorgesehen, die historische und denkmalgeschützte Wassermühle in Trittau als Denkmal und Kulturzentrum zu erhalten und dadurch auch anderen steuerbegünstigten Körperschaften - insbesondere der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn - im Gebäude der Wassermühle und im Gebäudeumfeld die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen zu ermöglichen.

Das heutige Mühlengebäude wurde 1701 erbaut, eine Kornwassermühle an diesem Standort gibt es aber urkundlich nachgewiesen schon seit dem 16. Jahrhundert. Doch der Mühlenstandort ist viel älter. Kurz nachdem man 1327 das Trittauer Schloss errichtet hatte, wurden wahrscheinlich auch schon die Mühlen rund um das Schloss gebaut. Dazu gehörten die Kornwassermühle und eine Sägemühle, die heute nicht mehr existiert.

Bis 1650 unterstand die Wassermühle direkt der Verwaltung des Schlosses, danach wurde sie zunächst in Zeit-, danach in Erbpacht verhäuert. Von 1737 bis 1933 war die Wassermühle an die Familie Holst verpachtet. Die Kornmühle war in der ländlich geprägten Region eine wichtige Einrichtung. Bis 1854 existierte der sogenannte Mühlenzwang, der den Bauern der umliegenden Dörfer vorschrieb, ihr Korn nur hier vermahlen zu lassen.

Von der Mühle zum Kulturzentrum

1963 wurde der Mühlbetrieb eingestellt. Bis 1973 betrieb die Firma Stoltenberg hier noch einen Landhandel, dann erwarb die Gemeinde Trittau das Gebäude. 1976 wurde die Mühle als Kulturdenkmal eingetragen. Lange Zeit nutzten Vereine die Mühle, bis man nach langer Debatte Ende der 1980er Jahre entschied, hier ein Kulturzentrum einzurichten. Dies ist die Mühle nun seit 1992.

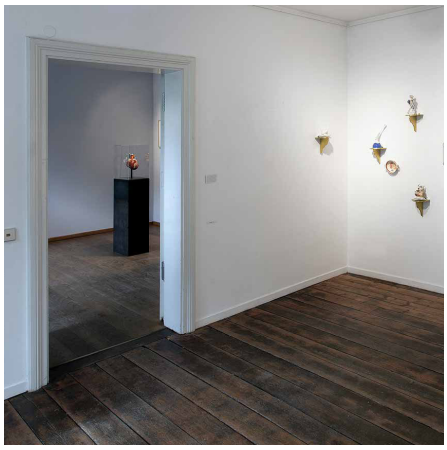
Die Trittauer Wassermühle liegt idyllisch am Trittauer Mühlenteich am Rande der Hahnheide - und nur wenige Meter vom Ortskern entfernt. Der Veranstaltungstrakt befindet sich auf der Teichseite. Im gemütlichen Schankraum gibt es Bedarfsgastronomie, auf dem alten Mahlboden finden die Veranstaltungen statt. Mit einer Turbine kann Strom erzeugt werden. In der Galerie der Mühle finden laufend Ausstellungen - vor allem auch Kunstausstellungen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn - statt. In unmittelbarer Nähe der Wassermühle befindet sich das Atelierhaus der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn. Es ist in Verbindung mit der Wassermühle eine Stätte kreativen Schaffens und bietet vier bildenden Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, hier ihrer Arbeit nachzugehen.

Mit der Gemeinde Trittau als Eigentümerin der Wassermühle wurde in 2014 abgestimmt, dass die für die Instandsetzung der Wassermühle vorgesehenen Fördermittel nicht an die Gemeinde ausgekehrt sondern vorläufig innerhalb der Stiftung in eine Instandsetzungsrücklage eingebracht werden.

Unabhängig davon stellt die Stiftung situativ Fördermittel zur Mitfinanzierung der Erneuerung des Mobiliars u.ä. in der Wassermühle zur Verfügung.

AKTIVITÄTEN 2015

Die Sparkassen-Stiftung Wassermühle Trittau wurde 2010 vor allem mit dem Ziel gegründet, den Erhalt der historischen und denkmalgeschützte Wassermühle in Trittrau als Denkmal und Kulturzentrum zu erhalten.



Blick ins Innere: Ausstellungsräume in der Wassermühle Trittau

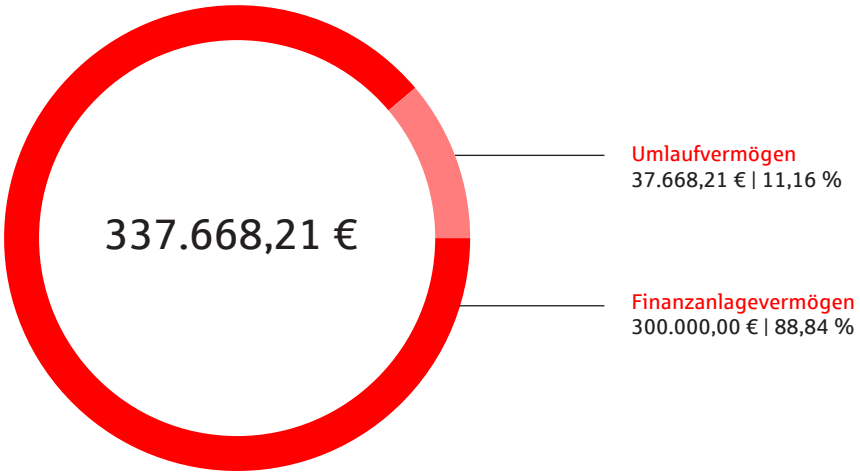
WASSERMÜHLE TRITTAU

Die über dreihundert Jahre alte Wassermühle ist heute ein etabliertes Kulturzentrum. In den 1970iger Jahren erwarb die Gemeinde Trittau das Gebäude und ließ es als Kulturdenkmal eintragen. Lange Zeit nutzten verschiedene Vereine die Mühle, bis Ende der 1980er Jahre entschieden wurde, hier ein Kulturzentrum einzurichten. Seit 1992 finden in der Mühle verschiedene Kulturveranstaltungen statt - u.a. Musikveranstaltungen und Kunstausstellungen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn. Die Stiftung unterstützt den Erhalt des Gebäudes als Denkmal und Kulturzentrum und bildet daher seit Jahren Instandhaltungsrücklagen. 2015 förderte die Stiftung mit 3.000 Euro die Anschaffung von Stühlen für den Kulturbetrieb.

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG* | Werte in €

	31.12.2015	31.12.2014
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit	**13.806,78**	**10.984,75**
davon Spenden (inkl. zweckgeb. Spenden)	2500,00	2500,00
II. Ausgaben aus laufender Tätigkeit	**5.650,00**	**2.745,25**
III. Saldo aus laufender Tätigkeit (I. - II.)	**8.156,78**	**8.239,50**
IV. Investitionen	**0,00**	**0,00**
V. Finanzierungsfreisetzung/ - bedarf (III.- IV.)	**8.156,78**	**8.239,50**
VI. Zustiftungen	**50.000,00**	**50.000,00**
VII. Erhöhung/Vermind. des Geldbestandes (V. + VI.)	**58.156,78**	**58.239,50**
VIII. Geldmittelbestand zum 1.1.	**279.511,43**	**221.271,93**
Geldmittelbestand per 31.12. (VII. + VIII.)	**337.668,21**	**279.511,43**

* den ausführlichen offiziellen Bericht finden Sie unter:
www.stiftungen-sparkasse-holstein.de/service/jahresberichte



Zusammensetzung des Vermögens per 31.12.2015